



TITEL

DURCHGEZOGENER ZOPF

AUS DEM FEATURE

Maskenspot

KONTRIBUTOR

Sam Reimann

SISTERMAG

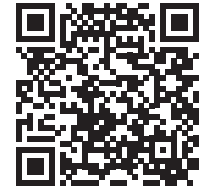
N°30

MATERIALIEN

mehrere transparente
Haargummis
einen Stielkamm
Haarclips

ANLEITUNG

1. Du teilst am Vorderkopf ein Dreieck ab und bindest die Strähne zu einem Zopf. Wenn du dünnes Haar hast, teilst du ein größeres Dreieck ab, je mehr Haar, desto besser ist später der Effekt.
2. Das Gleiche machst du jetzt nochmal unter dem ersten Zopf. Einfach diagonal abteilen und einen zweiten Zopf binden.
3. Grundsätzlich gibt es nur einen Schritt, den du jetzt immer wieder wiederholst. Der obere Zopf wird in zwei gleich dicke Strähnen abgeteilt, den unteren Zopf legst du nach oben hindurch und klemmst ihn auf der anderen Seite fest.
4. Anschließend die geteilten Strähnen zusammen nehmen und mit einem Gummi fixieren.
5. Den festgeklemmten Zopf wieder lösen, teilen und den unteren Zopf hindurch legen sowie oben fixieren. Die geteilten Strähnen wieder zu einem neuen Zopf binden. Dies wiederholst du ein paar Mal, je nach Bedarf.
6. Zupfe die einzelnen Zopfpartien mit den Fingern etwas auseinander. So wirkt der Zopf fülliger und bekommt den tollen 3D-Effekt. Es darf auch ruhig ein wenig messy wirken.



TITEL

WASSERFALLZOPF

AUS DEM FEATURE

Maskenspot

KONTRIBUTOR

Sam Reimann

SISTERMAG

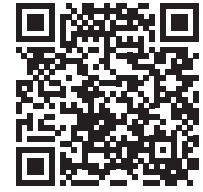
N°30

MATERIALIEN

einen Kamm
zwei kleine Gummis
oder zwei kleine Klemmen

ANLEITUNG

1. Beginne, indem du dir einen Seiten- oder Mittelscheitel ziehst. Dann arbeitest du dich von einer Seite deiner Wahl von vorne nach hinten durch. Greife vorne den Pony und teile drei Haarsträhnen ab. Dabei sollte beachtet werden, dass die Strähnen nicht zu dünn ausfallen.
2. Beginne wie gewohnt mit dem französischen Flechten. Du legst die obere Strähne in die Mitte, danach die untere Strähne in die Mitte.
3. Jetzt kommt die Besonderheit. Ab jetzt legst du immer die obere Strähne normal in die Mitte, aber lässt die untere Strähne fallen und nimmst eine neue Strähne vom Haar darunter in die Mitte. So bekommt der Zopf seine typische Wasserfall-Struktur.
4. Wenn du in der Mitte angekommen bist, kannst du die Strähnen mit einem kleinen Gummi fixieren oder wie hier eindrehen und feststecken.
5. Sofern du magst, kannst du dasselbe jetzt noch von der anderen Kopfhälfte her machen, um den Wasserfall-Look auf beiden Seiten herauszuarbeiten.
6. Der geflochtene Zopf umspielt den Kopf fließend, weshalb diese Frisur auch Wasserfall genannt wird. Sie lässt sich sowohl mit glattem als auch welligem Haar tragen.



TITEL

KORDELZOPF

AUS DEM FEATURE

Maskenspot

KONTRIBUTOR

Sam Reimann

SISTERMAG

N°30

MATERIALIEN

ein Haargummi
ein Satinband
einen Kamm

ANLEITUNG

1. Ziehe einen Seitenscheitel und klemme die Haare auf der Seite mit weniger Haar am Hinterkopf fest.
2. Starte an der Seite, auf der die meisten Haare liegen. Teile oben diagonal eine große Strähne ab und teile sie in zwei Hälften.
3. Jetzt kreuzt du die Strähnen, indem du die vordere Strähne über die Hintere legst.
4. Integriere das Deckhaar. Nimm hierfür wieder die vordere Strähne. Dabei nimmst du Haare vom Ansatz und Deckhaar mit dazu und legst sie wieder über die Hintere Strähne. Dies wiederholst du Richtung Hinterkopf bis du am Ohr angekommen bist.
5. Drehe jetzt die beiden Strähnen in entgegengesetzter Richtung einander ein. Du merkst ganz leicht, wenn du in die falsche Richtung drehst - dann entsteht keine Kordel sondern die Stränge lösen sich auf.
6. Die beiden eingedrehten Stränge kreuzt du jetzt miteinander, immer die vordere über die hintere. Achte auf das Deckhaar, das du in deine Richtung festgeklemmt hast und nimm es vor jedem überkreuzen mit zum vorderen Strang. Es wird also immer wieder das Deckhaar in die Stränge integriert.
7. Bei Bedarf können einzelne Haarschlaufen aufgelockert werden, um dem Zopf extra Fülle zu verleihen.
8. Finish: Binde den Zopf mit einem transparenten Gummi ab, bei Bedarf kannst du ein Satinband als Schleife binden.